Scent fans are present in a group of white, green or yellow Geometrina, whose caterpillars have sometimes a head with two defensive horns: the orange scent fans of **Macaria liturata** found in fir woods and of **alternata** that frequents the sallows diffuse an aroma of turpentine, those of the male of **Semiothisa elevirata** of Guénée found in Japan are violet grey. The male of **Lozogramma petraria** that flies over the ferns in the early summer possesses scent fans on its hind legs and they constitute the charm of **Pseudoterpna cytisaria** whose caterpillars feed on the golden broom of the heatherland where its green wings are doomed to quickly fade to tawdry brown; according to Mr. E. K. Robinson the males of the Grass Emerald are wont to assemble from about seven to nine in the evening and he has suggested that it is a good plan to watch them fly among the prickly furze bushes in order to discover the newly emerged females that sit ensconced there. **Coronillaria** which I met with at Santander in Spain might be called a local form of this moth. The male of the night flying **Metrocampa margaritata** known as the Light Emerald, whose caterpillar retains more of its prolegs from the case bearing compress, has also scent fans on its hind legs. Yellow stained scent fans are possessed by the male of **Nemoria viridata** that wanders among the sundews and glandular St. John's wort in the New Forest swamp and silky fans stained yellow are conspicuous on the hind legs of the males of the delicate little **Iodis lactearia** with feathery antennae whose green wings so soon bleach; the males of **Phorodesma smaragdaria** and **bajularia,** whose caterpillars are case bearers, have pectinated antennae: and scent fans disclose on the hind legs of the male of the Swallow Tail Moth, **Ourapteryx sambucaria,** when as the summer days shorten it comes at the fall of dusk leaping over the hedgerow. The male of the verdant **Jodis vernaria** has plumy antennae and thickened hind legs without scent fans but its female, that I surprised one day at the close of July 1881 on the Surrey Downs in the act of piling its green eggs like Dutch cheeses on a clematis leaf, was employing a glutinous glue to stick them together that exhaled a charming scent of honey more overpowering than the fragrance of the flowering woodbine: on the thirteenth of July 1876 Mr Bernand Cooper saw a nuptial gathering of this moth in the glamour of daybreak on a hedgebank near Walthamstow, when the sweet unguent no doubt was the attraction.

(to be continued.)

57 : 08

Entomologische Neuigkeiten.

Ueber die Lebensgewohnheiten der Bettwanze äussert sich ein Amerikaner wie folgt:

„Gegen Mitternacht des 29. Oktober 1907 kam ich in Cincinnati an, fuhr in eines der besten, grössten Hôtels und liess mir dort ein Zimmer geben. Dieses lag in der zweiten Etage, war 18′ lang und 12′ breit, elegant eingerichtet. Die Wände waren gemalt, der Fussboden teppichbedeckt; das eiserne, schwarz lackierte Bett sowie die übrige Einrichtung boten den gewöhnlichen, hübschen, reinlichen Eindruck der Hôtels dieser Klasse. Von der Mitte der Decke herab hing der elektrische Kandelaber mit 16 Kerzen starkem Licht, dermassen, dass das Bett in vollster Beleuchtung stand.

Als ich etwas vor 12 Uhr eintrat, drehte ich das Licht auf und dieses brannte länger als eine halbe Stunde, denn es war 12½ Uhr als ich mich zurückziehen wollte. Wie ich mich dem Bett nähere und mein Blick darüber hinfliegt, gewahre ich eine Larve von Cimex lectularius, im dritten Stadium; sie war blass von Farbe und wurde von mir getötet. Darnach beguckte ich das Bett, beschloss, mich nur auf dasselbe, nicht in dasselbe zu legen, liess die Lampe brennen und versuchte so gut zu schlafen als es unter den gegebenen Umständen möglich war. Das Bettlinnen hatte ich nicht durcheinander gebracht. So lag ich eine halbe Stunde ausgestreckt, dann erhob ich mich und begab mich auf die Jagd.

Eifrig liefen die Wanzen auf der Bettdecke umher, dick voll Blut gesangt; ein ganzes Dutzend wurde gefangen und getötet, sie befanden sich im zweiten, dritten und vierten Stadium. Es war 1 Uhr 20 Minuten nach Mitternacht. Zwischen dieser Zeit und ¼4 Uhr stand ich verschiedentlich auf und legte mich jedesmal wieder auf denselben Platz, eilends liefen die Tiere über mein Kopfkissen. Ich mordete was ich erwischen konnte, auch die, welche von ihrem Wirt abfielen und sich verstecken wollten. Da gab es auch Tiere im fünften und ersten Stadium, ein solches sass ruhig an meinem Finger, der ihm wahrscheinlich zum erstenmal Nahrung gab. Es waren nur Larven, kein einziges fertiges Insekt dabei.

Um ¼4 Uhr verliess ich mein Lager und verbrachte den Rest der Nacht in einem bequemen Stuhl; da muss ich gleich eingeschlafen sein, denn ich erwachte erst gegen 6 Uhr und entdeckte keine Wanze mehr. Der Angriff dieser währte mehrere Stunden ohne dass sie sich durch das starke elektrische Licht irgendwie stören liessen. Vermutlich waren sie sehr hungrig und überwanden die Scheu, denn sobald sie satt waren, wollten sie sich verkriechen. Vielleicht auch ist das sowieso eine Gewohnheit von ihnen. Gegen 9 Uhr unterzog ich das Bett und den ganzen Raum einer eingehenden Besichtigung, konnte aber kein Exemplar mehr finden. Durch die Dienerschaft erfuhr ich, dass am 28. Oktober das

Zimmer von 2 Personen bewohnt war, aber die Wanzen machten durchaus nicht den Eindruck als seien sie kürzlich gesättigt gewesen. Ob das Bett wirklich benutzt worden war, konnte ich nicht in Erfahrung bringen."

Testrastichus lebt parasitisch in Polygnotus, einem Parasiten der „Hessian fly".

In Córdoba, Mexiko, wurden am Spätnachmittag des 4. Januar 1908 in Massen schwärmende Insekten angetroffen; sie tanzten im Sonnenschein in der Art der Mücken und wurden zuerst auch für solche gehalten. Die Determination bewies, dass man es mit Henicocephalus culicis Uhler, einem zu den Reduviiden gehörenden Hemipteron, zu tun hatte. Bald darauf wurde ein grösserer, zweiter Schwarm gesehen. Sobald die Sonne sank, zerstreuten sich die Tiere. Ob es sich wie bei den Mücken nur um ♂♂ handelte, ist nicht vermerkt worden.

Eine beachtenswerte Trichopteren-Arbeit lieferte Jacques Felber im Arch. Nat. Jahrg. 74; sie handelt über die Trichopteren Basels und Umgebung mit Berücksichtigung der Trichopterenfauna der Schweiz und besteht aus einem systematischen und einem biologischen Teil.

Polygonia C. album ab. Reuhenstettensis Ruhl wurde im Juli bei Verviers gefangen, neu für die Fauna belgica.

Literaturbericht.

Ein alter Bekannter hat sich wiederum eingestellt: Das Entomologische Jahrbuch! Jahrg. 18 von Dr. Oskar Krancher. Leipzig, Frankenstein & Wagner, Mk. 1.60.

Das kleine Büchlein enthält monatliche Sammelanweisungen für Coleopterologen und Sammler von Microlepidopteren, sowie eine Reihe von Aufsätzen über Lebensweise und Vorkommen der verschiedensten Insekten. Auch praktische Winke fehlen nicht. Im übrigen gleicht die Ausstattung derjenigen der früheren Bände.

Neu eingelaufene Preislisten.

V. Manuel Duchon, Rakonitz. Böhmen: Liste des Coléoptères paléarctiques No. 24 (Nachtrag zu den Listen No. 22, 23).

Liste des prix courants des étiquettes entomologiques.

Ernst A. Böttcher, Berlin: Preis-Liste (C. No. 54) über paläarktische und exotische Gross-Schmetterlinge (Palaearktier).

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz: Lepidopteren-Liste No. 52. 4 spaltig, 98 Seiten stark mit Gattungsregister. Siehe Inserat.

„... und bringt auf Grund eigener umfassender Erfahrung im Präparieren von Raupen und Futterpflanzen (für letztere wird ein neues Verfahren mitgeteilt) vortreffliche Belehrung," sagt Dr. **E. Fischer**, Zürich, über:

Raupen und Schmetterlinge

Praktische Anleitung zum Sammeln, Züchten und Präparieren, sowie zur Anlage entomologisch-biologischer Sammlungen.

Von **Karl Mühl.**

Mit einem Geleitwort von Dr. K. G. Lutz.
Mit 6 Tafeln u. 25 Textabbild. 92 Seiten.

*Elegant gebunden Mk. **1.40.***

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag von **Strecker & Schröder** in **Stuttgart.**

Verkauf, Tausch u. Ankauf

aller ostafrikanischen Insekten
aus sämtlichen Familien.
10 prächtige ostafrik. Cetoniden (Eudicella euthalia etc.) Mk. 2.50.
Beschaffung von Material f. Spezialisten.
Ankauf aller Publikationen (auch Sep.-Abdr.) über ostafrikanische Fauna.
A. Karasek, Tanga, Deutsch-Ostafrika.

Achtung!

Palaearctische Falter, prima Qualit., frisch, tadellos gespannt u. richtig bestimmt, bei hohem Baarrabatt.
Preisliste gratis u. franco zu Diensten, auf Wunsch Versandt im geschloss. Couvert.
Emil Funke,
Dresden, Voglerstr. 35.

Insektennadeln
weiss und schwarz, I. Qual., federhart, liefert **Alois Egerland, Karlsbad,** Böhmen.

Tagfalter aus Uganda, Zentral-Afrika, in Düten gut gehalten, in Centurien ca. 25 spec. mit Pap. phorcas, dardanus, policenes, Pier. Solilucis, theora, Am. echeria etc. für netto 25 Mk. inkl. Porto u. Verpack. gegen Nachnahme.
E. Funke, Dresden, Voglerstrasse 35.

Dendr. pini.

Grosser Vorrat ziemlich erwachsener **Raupen,** Dtz. 50 Pf., 100 Stck. 3.— Mk. Präparierte Raupen Stck. 20 Pf. Tausch erwünscht. Gegen Portoerstattung gebe umsonst 40 bis 50 Hesperiidae in Düten aus Indien.
P. Albrecht, Berlin O. 34, Kochhannstrasse 38.

Sikkim-Falter,
tadellose Qualität (1908), 50 Stck. 11.— Mk., 200 Stck. 38.— Mk., darunter viele **gute** Arten (Charaxes, Pap. genesta u. a.)
Actias artemis (mandschurica)-Puppen (vom Amur), gesund und kräftig, **à 4.— Mk., 6 Stck. 20.— Mk.**
Dr. O. Meyer,
Hannover, Bokemahl 4.

Indische Dütenfalter!
Aus frischem Import offerire sehr schöne **Centurien,** Nordindien und Borneo gemischt, ca. 80 Arten, darunter **Actias leto,** selene, frithi, Pap. paris, ganesha etc. zum Preise von Mk. 24.—
Nur beste Qual., kein Schund.
Empfehle ferner mein grosses **Lager gespannter Lepidopteren.**
Liste gratis, Auswahlsendungen bereitwilligst.
Für Geschenkzwecke
empfehle in Glaskästen zusammengestellte, **hübsch arrangirte Sammlungen** exotischer Falter u. Käfer, nur **exquisite Prachtarten** von Mk. 10.— an.
Paul Ringler, Halle a. S.,
Naturalien-Import.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Entomologische Neuigkeiten. 141-142